Oskar und die lustigen Waldregeln

Oskar und die lustigen Waldregeln

Drei Geschwister und ein Lied

Es war einmal ein Junge namens **Oskar**, der Bücher, Musik und Tiere über alles liebte. Jeden Abend blättert **Oskar** in seinen Bilderbüchern und summt dabei leise Lieder. Seine großen Schwestern Isabella und Olivia sind immer an seiner Seite.

Isabella hat die klügsten Einfälle, und Olivia hüpft und tanzt so schwungvoll wie ein Wirbelwind. Heute wollen die drei in den Wald, wo die Tiere wohnen.

Psst, hier ist es still!

Die Sonne blinzelt durch die Blätter. **Oskar** hüpft über den Waldweg und singt: „Tralala, der Wald ist da!“ Isabella und Olivia singen fröhlich mit. Plötzlich saust ein rotes Eichhörnchen den Baumstamm hinunter. „Psst!“, flüstert es. „Ich bin Fips. Hier darf niemand mehr lachen oder singen!“

Fips zeigt auf ein Holzschild am Wegrand. Darauf ist ein lachender Mund gemalt, rot durchgestrichen. „Wer hat das denn aufgestellt?“, fragt Olivia. „Grimmbart, der Dachs“, wispert Fips. „Seitdem ist der ganze Wald so still.“

Oskar runzelt die Stirn. Ein Wald ohne Lachen? Das ist ja wie ein Buch ohne Bilder! „Komm, Fips“, sagt er. „Wir schauen nach den anderen Tieren.“



Die stillen Hasen

Auf der Hasenlichtung sitzen drei Hasen im Gras. Ein Igel hockt daneben, und zwei Meisen ducken sich auf einem Ast. Alle halten sich die Pfoten vor den Mund. Ein kleiner Hase muss kichern. „Hihi …“ Schnell klappt er seine langen Ohren vor die Augen.

„Ihr seht so traurig aus“, sagt Isabella leise. Der Igel seufzt. „Ohne Lachen ist der Wald grau und langweilig.“ **Oskar** setzt sich zu den Hasen ins Gras. Er denkt nach, ganz fest. „Ich weiß was!“, ruft er. „Wir bringen euch fröhliche Lieder. Lieder machen alle froh!“

Olivia klatscht. „Und Tänze!“ Die Hasen spitzen die Ohren. Endlich huscht ein Lächeln über ihre Schnäuzchen.



Der Schatz in der Eiche

Fips führt die Kinder zu einer alten Eiche. In ihrem Stamm ist ein rundes Loch. „Hier wohne ich“, sagt er stolz. „Und hier ist mein Schatz.“ Er zieht etwas Rundes heraus: einen getrockneten Kürbis an einem Holzgriff, verziert mit eingeritzten Wellen.

„Eine Waldrassel!“, staunt Isabella. „So eine habe ich mal in einem Buch gesehen.“ **Oskar** nimmt sie vorsichtig in die Hand und schüttelt sie ganz sanft. Ritsch-ratsch, ritsch-ratsch, machen die kleinen Steinchen darin. Auf einem Ast wippt eine Meise im Takt. Fips’ buschiger Schwanz wackelt hin und her.

„Die klingt wie Regentropfen“, flüstert Olivia. **Oskar** strahlt. „Mit dieser Rassel spielen wir das schönste Lied im ganzen Wald!“



Kein Singen!

Am Waldbach glitzert das Wasser. **Oskar** setzt sich auf einen flachen Stein am Ufer und rasselt. Ritsch-ratsch! Er singt: „Lach mit mir, kleiner Fisch!“

Da stapft jemand durch das Farnkraut. Ein dicker Dachs mit schwarz-weißem Gesicht schleppt ein Holzschild herbei. Bumm! Er steckt es neben dem Bach in den Boden. Auf dem Schild ist eine Musiknote, rot durchgestrichen. „Kein Singen!“, brummt Grimmbart. „Hier herrscht Ruhe.“

„Aber warum denn?“, fragt **Oskar** freundlich. Grimmbart zieht seine buschigen Augenbrauen zusammen. „Weil … darum!“ Dann stapft er davon. Fips kichert hinter seinem Schwanz. Isabella kratzt sich am Kopf. „Weil darum ist doch gar kein Grund.“



Kein Summen!

„Dann summen wir eben“, schlägt Olivia vor. Am Pilzhügel summen die drei Kinder ganz leise: „Mmm-mmm-mmm.“ Fips wippt dazu auf einem dicken braunen Pilz. Schon taucht Grimmbart wieder auf, ein neues Schild unter dem Arm. Bumm! Darauf ist ein summender Mund gemalt, rot durchgestrichen.

„Kein Summen!“, brummt er. Da landet ein Marienkäfer auf seiner Nase. Grimmbarts Schnauze zuckt. Seine Mundwinkel wackeln. Fast hätte er gelacht! Schnell hält er sich die Pfote vor den Mund und trottet davon. **Oskar** macht große Augen. „Habt ihr das gesehen? Grimmbart wollte lachen!“ „Vielleicht ist er gar nicht so grimmig“, sagt Isabella nachdenklich.



Die Kitzel-Spur

„Wir machen ein großes Konzert für alle Tiere“, sagt Isabella.

„Aber wie laden wir sie ein, ganz ohne Lärm?“ Fips springt auf einen Tannenast. „Mit einer Kitzel-Spur!“ Er wirft Tannenzapfen herunter. Plopp, plopp, plopp!

Die Kinder legen die Zapfen in einer langen Reihe zwischen die Tannen. Olivia steckt neben jeden Zapfen eine weiche Vogelfeder. Wer der Spur folgt, wird an der Nase gekitzelt und muss kichern. **Oskar** legt den letzten Zapfen hin. „Die Spur führt zur großen Waldwiese“, flüstert er.

Bald hoppeln die ersten Hasen los, die Nasen dicht am Boden. Ein Igel tippelt hinterher. „Hihi!“, kichert er leise.



Grimmbarts Geheimnis

Auf dem Weg zur Wiese hören die Kinder ein seltsames Geräusch. „Hrrm-prrr-HUPS!“ Sie spähen hinter eine große Wurzel. Vor seinem Bau sitzt Grimmbart. Eine Feder aus der Kitzel-Spur kitzelt seine Nase, und er lacht und lacht! Sein Lachen klingt wie eine kleine Trompete mit Schluckauf.

Dann sieht er die Kinder und wird ganz verlegen. „Mein Lachen klingt so komisch“, murmelt er. „Darum soll keiner lachen. Dann hört man meins auch nicht.“ **Oskar** setzt sich neben ihn. „Dein Lachen ist lustig. Und lustig ist doch schön!“

„Wenn alle zusammen lachen“, sagt Isabella, „klingt es wie ein großes Lied.“ Grimmbart brummt. „Vielleicht … komme ich mal gucken.“



Der Rückwärts-Tanz

Auf der großen Waldwiese warten schon viele Tiere: Hasen, Igel, Meisen und sogar ein Reh. Mitten auf der Wiese steht Grimmbarts größtes Schild. Darauf ist ein lachendes Gesicht, rot durchgestrichen. Die Tiere schauen es unsicher an. „Dürfen wir hier überhaupt lachen?“, fragt ein Hase.

Olivia grinst. „Ich habe eine Idee. Wir tanzen rückwärts! Rückwärts hat noch keiner verboten.“ Sie macht es vor: Schritt zurück, Hüpfer zurück, Drehung! **Oskar** und Isabella tanzen mit, und Fips wirbelt hinterher. Die Hasen hoppeln rückwärts und purzeln ins weiche Gras.

„Hihi!“, kichert ein Igel. „Hoho!“, gluckst ein Hase. Alle tanzen rückwärts im Kreis um das strenge Schild herum.



Das große Mitmach-Konzert

Da raschelt es am Wiesenrand. Grimmbart steht dort und schaut zu. **Oskar** hebt die Waldrassel hoch. Ritsch-ratsch, ritsch-ratsch! „Jetzt kommt das Mitmach-Lied!“, ruft er. „Alle machen mit!“ Die Hasen trommeln mit den Pfoten, die Meisen pfeifen, Isabella und Olivia klatschen. **Oskar** singt aus vollem Herzen.

Grimmbarts Pfote wippt. Seine Schnauze zuckt. Plötzlich platzt es heraus: „Hrrm-prrr-HUPS!“ Einen Moment ist es still. Dann lacht **Oskar** mit, nicht über ihn, sondern mit ihm. Und Fips. Und alle Tiere! Die ganze Wiese kichert, gluckst und prustet. Grimmbart lacht am allerlautesten. „Hrrm-prrr-HUPS! Das ist mein Lieblingslied!“



Ein neues Schild

Die Sonne leuchtet schon orange, als die Kinder zum Waldrand zurückgehen. Grimmbart und Fips begleiten sie. Am Weg zieht Grimmbart sein allererstes Schild aus dem Boden. Dafür stellt er ein neues auf. Darauf hat er eine gelbe, lachende Sonne gemalt.

„Hier darf jeder lachen“, brummt er zufrieden. „Auch ich.“ Fips legt **Oskar** die Waldrassel in die Hände. „Für dich, Musik-**Oskar**. Damit der Wald nie wieder still wird.“ **Oskar** drückt die Rassel fest an sich. „Danke, Fips! Danke, Grimmbart!“

Isabella und Olivia winken zum Abschied. Hinter ihnen kichert und singt der ganze Wald.



Ein Lachen zum Einschlafen

Am Abend liegt **Oskar** in seinem Bett. Neben ihm liegen die Waldrassel und ein Bilderbuch. Ganz leise schüttelt er die Rassel: ritsch-ratsch. Isabella und Olivia lächeln ihm zu.

Draußen im Wald, weit weg, lacht ein Dachs sein komisches, wunderbares Lachen. **Oskar** kichert in sein Kissen. Jetzt weiß er: Ein Lied und ein Lachen machen einen ganzen Wald froh. Gute Nacht, **Oskar**!

